

# "Atlas der Vogelwelt Südtirols"

## Vogelatlas Südtirols vorgestellt

Brüdet die Waldschnepfe in unserem Land? Kommt der Wanderfaike bei uns überhaupt vor? Seit wann bevölkert der Birkenzeisig nicht nur die obere Waldgrenze, sondern auch die Obstgärten, die Auwälder und Parkanlagen? Warum verschwinden Steinrötel, Zaunammer und Heidelerche als Brutvögel aus unserem Land?

Antworten auf solche und ähnliche Fragen und Erkenntnisse zuhauf, die die Vogelwelt in unserem Land betreffen, finden sich im kürzlich von den Verlagen Tappeiner und Athesia herausgegebenen Atlas der Vogelwelt Südtirols. Der Titel »Aus der Luft gegriffen« veranschaulicht die langjährige Arbeit der Vogelkundler, welche unzählige Beobachtungsdaten festgehalten, auf Statistikbögen eingetragen und sie schließlich im Computer eingegeben haben. Das Hauptverdienst für die Riesenarbeit gebührt dem Gründer und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Oskar Niederfriniger aus Meran. Er ist der Vogelkundler Südtirols und hat mit dem Buch, welches er zusammen mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Leo Unterholzner geschrieben hat, das aktuelle Wissen über die Südtiroler Vogelwelt griffig zusammengefaßt, optimal präsentiert und gut lesbar einer breiten Schicht von Interessierten zur Verfügung gestellt. Das Werk ist für alle, die sich mit unserer Vogelwelt vertraut machen möchten, die bestmögliche Unterlage. Jeder Art ist eine ganze Seite im großformatigen Buch gewidmet. Ein meist hervorragendes Foto stellt ein Exemplar der besprochenen Art vor, die wichtigsten Kennzeichen sind aufgelistet, die Stimme beschrieben, der Lebensraum genannt, weiters findet man Informationen über Fortpflanzung, Nahrung, allgemeine Verbreitung, und ausführlich wird über das Vorkommen in Südtirol berichtet. Darüber gibt auch eine Verbreitungskarte Aufschluß.

Bei der Vorstellung des Buches beschrieb der Verfasser Oskar Niederfriniger die Anliegen der Herausgeber wie folgt: »Wir haben versucht, von den kleinen und großen Vögeln Südtirols, den unscheinbaren und auffallenden Arten, den häufigen und seltenen Gästen, den Brutvögeln, den Sommer- und Winterbesuchern, den vielen Zugvögeln, die im Herbst oder Frühling zwischendurch Rast machen, zu erzählen. Wir wünschen uns, daß das Buch viele Leser und Benützer zum eigenen Beobachten und bewußtem Schauen anregen möge«. Besser kann man es nicht sagen. Möge der Wunsch der Verfasser in Erfüllung gehen.

(aus: "Jägerzeitung", XLVI Jg. Nr.3, 1996, S.24)

## Aus der Luft gegriffen – Atlas der Vogelwelt Südtirols

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Südtirol, Verlage Tappeiner/Athesia; 256 Seiten, 248 Farbbilder, Lire 95.000.-

Ein profundes Werk, das in seiner hervorragenden Konzeption und Ausstattung eigentlich jeder vogelkundlich bedeutsamen Region Europas zu wünschen wäre. Die nüchternen Zahlen und Daten, Ergebnis 25-jährigen Beobachtens und Sammelns, die standardisierten Verbreitungskarten und das dazugehörige statistische Material sind mit exzellentem Bildmaterial, Erkenntnissen zum Arten- und Lebensraumschutz und der präzisen Beschreibung von Brutbiologie, Verbreitung und dem Zugverhalten der einzelnen Arten so umfassend angereichert, daß daraus ein Bildband von Format geworden ist. Er vermittelt dem Fachmann einen wissenschaftlich gesicherten Einblick in die Vogelwelt einer Region, die von wesentlichen Teilen der Ost- und Südalpen landschaftlich bestimmt wird und in ihrer vertikalen Ausdehnung von den 200 Höhenmetern an der Salurner Klause bis zu den fast 4000 Metern in der Ortlergruppe heranreicht. Dem interessierten Laien gibt das Buch eingängige Erkenntnisse über Geologie und Klima, Fauna und Flora, ganz speziell aber über die Vogelwelt des Landes an die Hand, die nach der flüchtigen Bekanntschaft mit dem Gebiet ein intensives Kennenlernen ermöglichen. Die klar gegliederte Publikation ist auf einen sehr breiten Leserkreis abgestellt und erfüllt in ihrer Übersichtlichkeit und mit den leicht verständlich geschriebenen Texten alle Anforderungen, die man an ein solches Buch stellen muß. Dank der methodischen Hinweise in der Einführung ist der Atlas leicht zu handhaben.

142 regelmäßig brütende sowie 20 unregelmäßig brütende Vogelarten werden beschrieben wobei jeder Art eine Seite mit Text, Bild und Verbreitungskarte gewidmet ist. Mit dazu gehören Kurzbeschreibungen der regelmäßig durchziehenden Arten. Der Anhang ist mit Artenverzeichnissen (deutsch-italienische und wissenschaftliche Namen) sowie einem großen Literaturverzeichnis ausgestattet. Der Bildband vermittelt daneben sehr überzeugend auch die Schutzerfordernisse und Lebensraumansprüche der Brutvögel am Südrand der Alpen.

Alles in allem ein beispielhaft gut gemachtes Standardwerk zur Ornithologie einer der bekanntesten und beliebtesten Ferienlandschaften Europas.

(aus: "Nationalpark", 3/96, Bücher u. Informationsmaterial, S.27)

### Hinweis

**Mitarbeiter und Mitglieder der "Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz" erhalten den Atlas nach wie vor (über die AVK!) zu einem stark verbilligten Vorzugspreis!**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [46\\_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: ["Atlas der Vogelwelt Südtirols" 20](#)